



J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
Stuttgart und Berlin

Ⓛ In einigen Wochen gelangt zur Versendung:

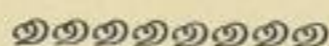
Heilige Not

Ein Gedichtbuch

von *Carl Busse*

9 Bogen. Oktav. Geheftet M. 2.—. Gebunden M. 3.—

Nach neunjähriger Pause tritt Carl Busse mit einem neuen Gedichtbuch hervor — einem menschlich so reichen und tiefen Buche des Erlebens und der Entwicklung, wie er bisher noch keines geschaffen hat. Ergreift uns in dem ersten Abschnitt die „heilige Not“ des Menschen und Künstlers, der sich lange verlor, so erleben wir im zweiten seine allmähliche Gesundung am Herzen der Natur und Einsamkeit. „Im engen Ringe“ des Hauses vollendet sich diese Gesundung; erschauernd beugt sich der Dichter zu eigenen Kindern hinab und fühlt sich als Glied einer ewigen Kette. Aber neue Unrast treibt ihn aus Frieden und Enge, und die immer stärker werdende Spannung entlädt sich in einer Leidenschaft, die in dem Zyklus „Irrende Liebe“ vielleicht die heftigste und schönste Liebeslyrik der Gegenwart gebar. Aus Irrtum und Not erfolgt dann auch hier der „Aufschwung“ zu grösserer Freiheit, und über dieses Leben hinaus lenkt sich der Blick zuletzt zu Tod, Zukunft und neuen Daseinsformen. In einer grossen Linie und starken Steigerung geht das von einer leidenschaftlichen und männlichen Persönlichkeit getragene Buch so vorwärts, und da es aus fühlbaren Notwendigkeiten geboren ist, hat es auch das menschlich und künstlerisch Bezwingende: die Blutwärme des Lebendigen. — Es wird für viele eine freudige Überraschung sein.



Der gläserne Magister

Schauspiel in vier Akten

von *Friedrich Adler*

9 Bogen. Oktav. Geheftet M. 2.50. Gebunden M. 3.50

Friedrich Adler hat sowohl durch ganz eigne Dichtungen wie durch freie Bearbeitungen spanischer Dramen festen Fuss auf dem deutschen Theater gefasst. Ein von Cervantes und Moreto novellistisch und dramatisch behandeltes Motiv liegt auch dem neuen Schauspiel Adlers zugrunde, das in Prag bereits mit starkem Erfolg aufgeführt wurde.